

Spielbericht FC Leschede II

SC Baccum II : FC Leschede II 1:3

Aufstellung: F. Dück, L. Küpker, H. v. Werde, W. Kisser, M. Timmer, M. Hopmann, T. Wolbers, C. Abeln, H. Wolbers, M. Wolbers, S. Theißing

| | |
|---|---|
| Tore: 0:1 C. Abeln 1:1 1:2 M. Hopmann 1:3 C. Räkera | Wechsel: C. Räkera für S. Theißing P. Schraer für T. Wolbers Manu Piepel für H. v. Werde |
|---|---|

Zum Spiel: „Ich spiele ja jetzt schon einige Jahre im Seniorenbereich aber so ein Spiel habe ich noch nicht erlebt, unglaublich!“ Dieses Zitat eines Ergänzungsspielers des FC gibt wieder, was sich in Baccum abspielte.

Die Geschichte zum Zitat: Leschede machte von Anfang das Spiel. Der Gegner wurde unter Druck gesetzt und kein geregelter Spielaufbau zugelassen. Unzählige gute Aktionen sprangen dabei raus. Hätte man nicht teilweise zu kompliziert gespielt, dann wären noch mehr Chancen dabei herausgesprungen. Zur Halbzeit stand es aber lediglich 0:1. Christian Abeln hatte einen Angriff erfolgreich abgeschlossen. In der Halbzeit war man sich einig, dass unter dem Strich zu wenig Tore auf der Habenseite standen. In Hälfte zwei wurde es aber mit der Chancenverwertung nicht besser, sondern noch schlimmer. Der Keeper der Heimelf blieb Sieger in den Duellen mit den FC Akteuren.

Es kam wieder, was bei solchen Spielen zwangsläufig kommt, richtig, der Ausgleichstreffer. Bezeichnender Weise nach einer Ecke, denn auf das Tor von F. Dück schoss Baccum über 90 Minuten nicht einmal gefährlich.

Jetzt wurde es richtig bunt, Leschede ließ gefühlte zehn Chancen der Marke „Muß doch drin sein“ liegen. Zum verrückt werden für Spieler und Trainer.

Ein Tor der Marke Abstauber musste für die Führung herhalten. Einen Schraer Freistoß konnte der Schnapper der Baccumer nur abklatschen lassen, Hopmann stand goldrichtig und netzte zum 2:1 für Leschede ein. Gut, dass der Ball nur einen Meter von der Linie entfernt war, sonst wäre der wahrscheinlich auch noch drüber oder daneben georgelt worden.

Jetzt wurde es noch bunter, Leschede ließ nun gefühlte zehn Chancen der Marke „Kann gar nicht, dass der nicht drin ist“ aus. Es war zum Verzweifeln.

Ein Ballgewinn an der Mittellinie führte dazu, dass Schraer allein in Richtung Tor ziehen durfte, er spielte den Ball sauber in die Mitte. Das Tor war leer, alle Lescheder waren gespannt was nun kommen würde..... Unglaublich der Ball ging ins Tor! Räkera war zur Stelle und schob die Murmel ins Ziel. Nun konnten sich die Lescheder Jungs etwas entspannen. Bis zum Spielende passierte außer zwei vergebenen Großchancen nichts mehr.

Nach Spielende schmunzelten selbst die Baccumer:

„Hinten standet ihr gut, aber nach vorne.....(-;“!

Fazit: Ein hochverdienter Sieg, der viel zu niedrig ausfiel. Das Spiel zeigte aber, dass Leschede nach vorn zuviel liegen lässt. Dies war im Verlauf der Hinrunde schon häufiger das Problem und muss geändert werden!!!!